

Liebe Familien der Minikirche,

eigentlich hätten wir uns am Sonntag und im Familiengottesdienst Ostermontag gesehen.
Leider ist dem nun nicht so.

Aber vielleicht habt ihr ja Lust euch zu Hause auf Ostern vorzubereiten.
Hier ist mein Vorschlag für euch!

Baut doch gemeinsam einen Ostergarten.

Ihr braucht:

- Blumentopf oder Schuhkarton
- Stöcke für ein Holzkreuz
- Vielleicht etwas Moos
- Steine (für alles Schwere im Leben und für die Höhle, in die Jesus nach seinem Tod gelegt wird)
- Blumen und fröhliches Buntes (für die Auferstehung und die Hoffnung in unserem Leben)
- Wenn ihr mögt könnt ihr auch eine Kerze integrieren und sie anzünden und ein Gebet sprechen

Im Internet finden sich dazu auch viele Beispielbilder. Falls ihr dennoch Fragen habt oder Infos braucht, meldet euch gern bei mir.

In eurer Kinderbibel könnt ihr dann die Passionsgeschichte und die Ostererzählung lesen oder ihr erzählt es den Kindern. Im Anhang habe ich noch eine Minifassung eingefügt.

Das Gute ist, dass ihr gemeinsam im Garten oder auf dem Spaziergang Material für euren Ostergarten sammeln könnt und so auch die Kleinsten gut mitmachen können

Für Erwachsene finden sich regelmäßig neue Impulse auf unserer Homepage.

Bis wir uns Wiedersehen, halte Gott schützend seine Hand über euch!

Liebe Grüße

Flore Duda

Jesus lebt, ich freue mich

Text: überliefert; Musik: trad. Spiritual („Hört, wen Jesus glücklich preist“/“Michael, row the boat ashore“)

1. Je - sus lebt, ich freu - e mich. Hal - le - lu - ja.

Freut euch al - le so wie ich. Hal - le - lu - ja.

2. Jesus lebt, klatscht in die Hand. Halleluja.
Ruft es laut in alle Land. Halleluja.
3. Jesus lebt, mit Freude singt. Halleluja.
Dass es hell und laut erklingt. Halleluja.

4. Jesus lebt, lobt Gott, den Herrn. Halleluja.
Alle Menschen soll'n es hör'n. Halleluja.
5. Jesus lebt, das Osterlicht. Halleluja.
Dunkelheit und Nacht durchbricht. Halleluja.

TEXTE

Jesus im Garten Gethsemane

Es ist Nacht. Jesus geht mit den Jüngern (seinen Freunden) in den Garten Gethsemane (ein großer Garten in Jerusalem). „Wartet hier auf mich, bis ich gebetet habe“, sagt er zu ihnen. Drei Freunde nimmt er mit. Jesus hat große Angst. Er bittet die Jünger, mit ihm wach zu bleiben und zu beten. Er geht ein Stück zur Seite um allein zu sein. Er betet zu Gott: „Gott gibt mir die Kraft, die ich brauche. Ich möchte nicht sterben. Aber alles muss so geschehen, wie du es willst. Dann geht er zu den Freunden zurück. Sie sind eingeschlafen, denn sie glauben nicht, dass Jesus wirklich sterben muss.“

Jesus wird verurteilt und gekreuzigt

Jesus wird verhört. „Bist du Gottes Sohn?“, fragen sie und Jesus antwortet ihnen: „Ich bin es.“ Sie beschließen, dass Jesus sterben soll, weil er falsch von Gott erzählt, weil er sagt, dass er Gottes Sohn ist. Sie fragen Jesus, ob er ein König ist. Und Jesus sagt: „Ich bin der König der Juden.“ Die Soldaten nehmen Jesus gefangen. Und sie setzen ihm eine Dornenkrone auf und machen sich lustig, weil er keine richtige Krone aus Gold hat.

Jesus muss das Kreuz tragen, an das er später genagelt wird. Jesus stirbt am Kreuz. Mit ihm sterben zwei andere Männer am Kreuz und einer von ihnen erkennt: „Das war wirklich Gottes Sohn.“

Später wird Jesus in einer Höhle mit einem Stein davor begraben.

Jesus lebt - Auferstehung

Die Freunde legen Jesus in ein Grab im Felsen. Sie verschließen es mit einem großen schweren Stein. Drei Tage später kommen Frauen zum Grab und sie erschrecken, das Grab ist offen und eine Gestalt in einem hellen Gewand spricht sie an: „Fürchtet euch nicht, Jesus lebt. Geht und sagt es seinen Jüngern!“ Jesus lebt, rufen sie und erzählen allen davon und freuen sich sehr.